



SYVICOL

Syndicat des Villes et
Communes Luxembourgeoises

Luxemburg, den 10. Mai 2020

Pressemitteilung

Luxemburger Gemeinden hissen die Fahnen für ein Europa der offenen Grenzen

An diesem 9. Mai 2020 - dem Europatag - hissten die luxemburgischen Städte und Gemeinden zusammen mit ihren Nachbarn aus Deutschland, Belgien und Frankreich die Europaflagge und setzten sich für die Öffnung der innereuropäischen Grenzen ein. Sie sendeten damit eine starke Solidaritätsbotschaft an alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

Genau 70 Jahre nach der Erklärung von Robert Schuman, die den Grundstein für das vereinte Europa, wie wir es heute kennen, gelegt hat, verpflichteten sich die Städte und Gemeinden, das Erbe des aus Luxemburg stammenden Politikers lebendig zu erhalten.

Mit dem gleichzeitigen Hissen der Flaggen im gesamten Großherzogtum um 11 Uhr morgens bekräftigten die Städte und Gemeinden den Grundsatz, dass Europa vereint, was zusammengehört. Diese Union steht für Freundschaft und Partnerschaften, die weit über die Grenzen der einzelnen Länder hinausgehen, für den Erwerb unzähliger Freiheiten und Rechte, die auf Solidarität sowie wirtschaftlicher und sozialer Stabilität beruhen.

Wie viele andere Partnerschaften in der ganzen Welt, wird diese Union während dieser Pandemie auf die Probe gestellt, aber das bedeutet nicht, dass sie am Ende ist. Schließlich sind die Verbindungen zu stark und die Solidarität zu groß.

Deshalb haben an diesem Europatag 2020 die luxemburgischen Gemeinden, angeführt von ihrem Dachverband SYVICOL, und ihre Kollegen aus der Großregion erklärt, dass Europa bleiben soll was es ist: EINE STARKE UNION OHNE GRENZEN!

Mehr Informationen unter: www.syvicol.lu.

Mitgeteilt vom SYVICOL (Verband der Städte und Gemeinden Luxemburgs)